NATURSTADT
Kommunen schaffen Vielfalt

## Auszeichnung beim Bundeswettbewerb Naturstadt

Die Stadt Dorsten wird als eine von 40 Kommunen im bundesweiten Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ für ihre Projektidee zur Förderung von Stadtnatur und Insekten im Siedlungsraum gewürdigt. Sie erhält ein Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro für die Umsetzung des Zukunftsprojekts „Von Roten Listen zu grünen Oasen – Auf Trittsteinen unterwegs in Dorsten“. Zur Projektrealisierung werden zusätzlich rund 5.500 Euro städtische Eigenmittel eingebracht.

Insgesamt sind 332 Beiträge aus 310 verschiedenen Kommunen Deutschlands eingegangen. Aus den eingereichten Wettbewerbsbeiträgen hat eine Fachjury die 40 besten Projektideen ausgewählt.
Maßgeblich waren hierbei, inwieweit die Projektideen zu Verbesserungen für Stadtnatur, Insekten und deren Lebensräumen führen, zu Umweltbildung und gesellschaftlichem Engagement beitragen, nachhaltig wirken, vorbildlich und innovativ sind.

Die Maßnahmen werden in den kommenden zwei Jahren (Beginn im ersten Quartal 2021, Abschluss im Herbst 2022) gemeinsam in einer Arbeitsgruppe umgesetzt:

- Bürgerparkverein Maria Lindenhof e.V.
- Bürgerinitiative Ideenfabrik Stadtsfeld
- Bürgerinitiative Ideenschmiede Hardt
- Verkehrsverein für Dorsten und Herrlichkeit e.V.
- Kunstverein Virtuell-Visuell e.V.
- Freischaffende Künstlerin Brigitte Stüwe
- Stadt Dorsten

Die Projekt-AG wird dabei von vielen weiteren Kooperationspartner*innen unterstützt:

- Musikschule Dorsten
- Bürgerinitiative „Gemeinsam Hardt“
- Pestalozzi Kindergarten und Grundschule
- Gesamtschule Wulfen
- Biologische Station Kreis Recklinghausen e.V.

## Macht mit und meldet Euch bei:

Kontakt: Mila Ellee
Dezernat IV, Planungs- und Umweltamt
Referentin des Technischen Beigeordneten
Telefon: 02362 / 664893
E-Mail: mila.ellee@dorsten.de

Impressum: STADT DORSTEN, Februar 2021
V.i.S.d.P: Ludger Böhne, Pressesprecher
Halterner Straße 5, 46284 Dorsten
Telefon: 02362 / 66 34 71
E-Mail: pressestelle@dorsten.de
www.dorsten.de

Kommunen für biologische Vielfalt

Stadt Dorsten

Dorstener STADT DIALOG

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

BfN Bundesamt für Naturschutz

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

NATURSTADT
Kommunen schaffen Vielfalt

# WETTBEWERB

# Von ROTEN LISTEN zu GRÜNEN OASEN

## Auf Trittsteinen unterwegs in Dorsten

Stadt Dorsten

## Allgemeine Beschreibung

Ziel ist es, die zahlreichen stadtökologisch wirksamen Bürger*innenaktivitäten im Dorstener Süden zu vernetzen. Dies soll durch die gemeinschaftliche Gestaltung von grünen Oasen erreicht werden, die als Trittsteine und Nektarflächen für Schmetterlinge, Stadtvögel & Co dienen.

Durch die Vernetzung der Stadtteilgruppen soll ein grünes Band durch den Dorstener Süden entstehen. Dabei sind nicht nur die Einrichtung von konkreten Pflanzflächen (die sog. „Oasen") ein wichtiger Baustein, sondern auch die Aufklärung, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Durch unterschiedlichste Aktionen soll so die Umweltbildung in den Fokus gerückt werden. Außerdem sollen die Dorstener Bürger*innen zum Mitmachen aktiviert werden.

## Maßnahmenbeschreibung

1. Maßnahme: Schmetterlingsoasen
Zeitraum: Frühjahr/Sommer 2021

Im Stadtteil Hardt werden durch Blühflächenansamungen sowie Stauden- und Gehölzanpflanzungen zwei stillgelegte Kinderspielplätze in Schmetterlingsoasen umgewandelt.

Umsetzung: Bürgerinitiative Ideenschmiede Hardt
Kooperation mit der Bürgerinitiative „Gemeinsam Hardt", dem Pestalozzi Kindergarten und der Pestalozzi Grundschule

2. Maßnahme: Mythologie Stadtbrache
Zeitraum: Streifzüge 2021 / Ausstellung 2022

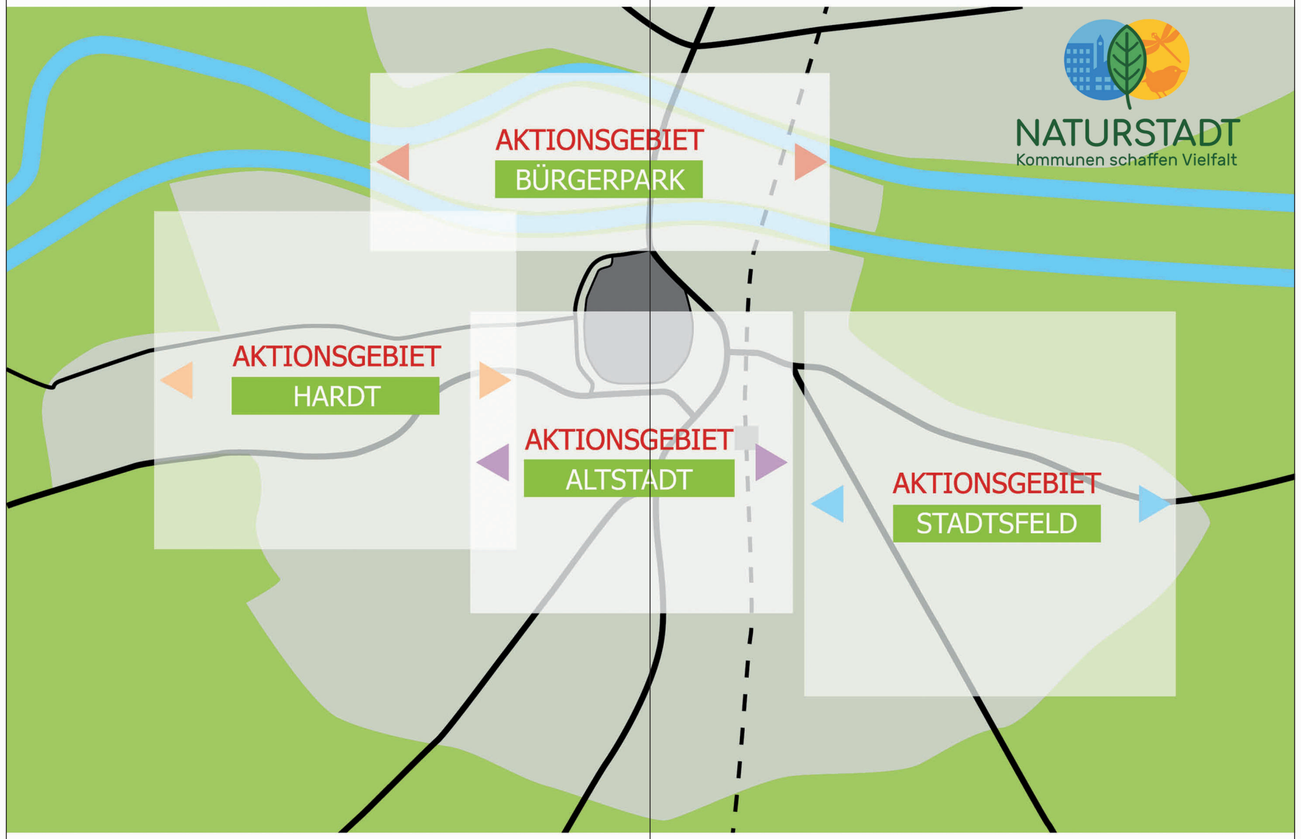
Mit Hilfe einer Bestimmungs-App werden Schulkinder Frühjahrsblüher und Sommerfloristik ausfindig machen, die sich auf Brachflächen im Stadtgebiet selbstständig gemacht haben. Diese werden anschließend aufbereitet und als Herbarium ausgestellt.

Umsetzung: Kunstverein Virtuell-Visuell e.V.
Kooperation mit der Gesamtschule Wulfen

3. Maßnahme: Rosenoase
Zeitraum: Frühjahr 2021 Pflanzung, Lesung Sommer 2021

In der Altstadt wird eine Fläche mit Wildrosen bepflanzt, die nicht nur einen neuen naturnahen Lebensraum bilden soll, sondern auch Kulisse sein wird für eine Sommerlyrik- und Prosanacht, die unter dem Titel „For the Roses" mit verschiedenen Leser*innen zum Thema Natur durchgeführt werden soll.

Umsetzung: Freischaffende Künstlerin Brigitte Stüwe




Wettbewerb Naturstadt
Netzwerk
Dorstener Süden

# Von Roten Listen zu grünen Oasen – Auf Trittsteinen unterwegs in Dorsten

4. Maßnahme: Staudenoase Klosterstraße
Zeitraum: Sommer 2021

Zum Eingang der Fußgängerzone werden Straßenbegleitgrünflächen mit nektarreichen Stauden bepflanzt, um die Biodiversität im Stadtraum zu erhöhen und die Artenvielfalt zu stärken.

Umsetzung: Verkehrsverein für Dorsten und Herrlichkeit e.V.

5. Maßnahme: Klangbilder Stadtnatur
Zeitraum: Herbst 2021

Im Quartier Stadtsfeld wird ein Klangweg entlang des Rossiniwegs entstehen. Durch Klangstationen können sog. „Klangbilder zur Natur" erlebt werden; so wird Natur nicht nur anschaubar, sondern auch hörbar.

Umsetzung: Bürgerinitiative Ideenfabrik Stadtsfeld
Kooperation mit der Musikschule Dorsten

6. Maßnahme: Brutoasen
Frühjahr 2021

Im Grünzug des Stadtsfelds sollen 30 Vogelnistkästen für Vogelarten wie Baumläufer, Star, Hausrotschwanz oder Bachstelze gefertigt und angeboten werden.

Umsetzung: Bürgerinitiative Ideenfabrik Stadtsfeld
Projektpartner: Biologische Station Kreis Recklinghausen e.V.

7. Maßnahme: Respekt vor Natur
Zeitraum: 2021

Zum Thema „Respekt vor Natur" wird ein Fotowettbewerb im Quartier Stadtsfeld ins Leben gerufen, der entsprechend prämiert wird.

Umsetzung: Bürgerinitiative Ideenfabrik Stadtsfeld

8. Maßnahme: Umweltmesse „Natur Oasen Fest"
und Kalender „Oasen als Trittsteine"
Zeitraum: Herbst 2021 + Herbst 2022

Neben einem jährlich erscheinenden Kalender zum Gesamtprojekt „Oasen als Trittsteine" soll auch eine Umweltmesse im Bürgerpark Maria Lindenhof als „Natur Oasen Fest" ausgerichtet werden.

Umsetzung: Bürgerparkverein Maria Lindenhof e.V.

9. Maßnahme: Baumoase – Zeitraum: Herbst 2022

Verschiedene „Blüh-Insekten-Bäume" sollen an einem Straßenzug im Stadtteil Hardt gepflanzt werden.

Umsetzung: Bürgerinitiative Ideenschmiede Hardt